

1707, 1729 und 1741 kommen auffallend niedrige Preise vor. Jedes Mal handelt es sich um den Einkauf größerer Mengen als üblich. 1707 und 3 mal 1741 wird 1 Zentner gekauft, 1729 ein halber.

Die jährlichen Käufe betragen bis über die Mitte des 18. Jahrhunderts gewöhnlich zwischen 20 und 30 Pfund. Ab 1794 übersteigen sie 100 Pfund, ab 1798 = 200 Pfund im Jahr. Seit 1812 fallen sie wieder auf durchschnittlich 100—150 Pfund.

Der Zentner errechnet sich zu 110 Pfund.

a) Preise für 1 Pfund weiße Stärke in den. :

1629	18,00 ¹	1731	9,38 ¹	1797	14,80 ⁷	1809	21,40 ⁶
1707	5,89 ¹	1732	13,10 ¹	1798	16,50 ⁹	1810	19,00 ⁴
1717	13,20 ¹	1740	19,60 ¹	1799	20,30 ⁸	1811	22,20 ⁶
1722	10,90 ¹	1741	3,16 ³	1800	22,40 ⁵	1812	32,30 ³
1723	13,10 ¹	1751	12,70 ¹	1801	26,10 ⁵	1813	34,90 ²
1724	12,30 ¹	1753	12,20 ¹	1802	28,10 ⁶	1814	29,00 ⁸
1725	11,70 ¹	1786	15,70 ¹	1803	28,30 ⁸	1815	26,20 ⁷
1726	13,10 ¹	1789	20,07 ²	1804	29,30 ⁵	1816	39,90 ⁸
1727	10,30 ¹	1790	19,20 ¹	1805	36,50 ⁷	1817	40,30 ⁴
1728	12,00 ¹	1794	17,70 ⁵	1806	30,80 ⁷	1818	36,60 ¹
1729	3,05 ¹	1795	21,50 ⁵	1807	25,40 ⁵	1819	33,70 ¹
1730	10,50 ¹	1796	15,90 ⁴	1808	26,20 ⁶		

b) Preise für 1 Pfund blaue Stärke in den. :

1741	36,0 ¹	1800	68,0 ¹	1806	68,0 ¹	1809	68,0 ¹
1798	57,6 ¹	1802	60,2 ¹	1807	68,0 ¹	1817	68,0 ¹
1799	60,2 ¹	1804	64,0 ¹				

c) Preise für 1 Pfund Puder in den. :

1794	18 ¹	1797	24 ¹
1795	22 ³	1798	24 ¹
1796	24 ³		

Es handelt sich hier um Haarpuder für die Knaben, die während der Kommunion die Tücher hielten.

PAPIER, verschiedene Sorten 1572—1677 Leipzig-St. Johannis-Hospital. 1679—1817 St. Georgen-Hospital.

Gesamtzahl der Einträge: 320

Zahl der ausgeschiedenen Einträge: 5

Länge: 246 Jahre, besetzte Jahre: 153

Größere Lücken: 1639—1643, 1645—1649, 1662—1667, 1680—1704, 1707—1713

Das St. Johannis-Hospital kaufte Papier im wesentlichen „für die Register“ in die Schreibstube, gelegentlich auch einmal für den Küchenmeister. Man kann deutlich eine bessere, teure Sorte wohl für die eigentlichen Rechnungsbücher und eine billige, schlechtere für Konzepte unterscheiden. Die Preise beider

Sorten differieren in der Regel um 35 %. Regalpapier, das 1573 gekauft wurde, ist 3 mal so teuer als das gute Papier.

Papier wurde 1574 aus Dresden bezogen, 1578 aus Nürnberg, 1582 und 1583 aus Freiberg und 1582, 1584 und 1585 aus Regensburg.

Bis 1597 kaufte das Hospital in der Regel 1—1½ Ries, von da an meist nur 3—6 Buch. Ab 1627 steigt die Höhe der Käufe rasch wieder auf 1 Ries an.

Die Preisgestaltung ist konstant.

Die Preise in Klammern sind aus den Rechnungen des St. Georgen-Hospitals.

Ausgeschieden wurden:

	Einträge		Preis für 1 Ries in den.
1573	1	Regalpapier	1152
1638	1	„breites“ Papier	1008

Das St. Georgen-Hospital kaufte Papier ebenfalls für seine Rechnungen, dann aber auch „für die Kinder“, vielleicht für den Unterricht.

Die Reihe ist bis 1793 nicht sehr aufschlußreich, da der Spitalschreiber die verschiedenen Sorten meist in einer jährlichen Sammelbuchung vereinigt. Er gibt manchmal lediglich an, daß Schreibpapier gekauft wurde, manchmal noch den Zusatz Regal (oder Royal) oder Kanzlei oder Briefpapier, auch einmal Packpapier, aber die Preise für die einzelnen Sorten werden nicht angegeben. Ab 1794 zeigt sich dann, daß die verschiedenen Sorten über 300 % im Preis differieren. Von 1794 an wurden daher die einzelnen Preise nach Sorten getrennt aufgeführt. Die teuren Sorten sind vor allem Royal oder Regal, Register, Median und Goldpapier.

Bei einem Einkauf von Druckpapier handelt es sich um 4½ Ballen; die gleiche Menge wurde zum gleichen Preis 1720 wieder verkauft. Nach einigen Einträgen, die sich zwischen 1720 und 1722 über im ganzen ungefähr 1800 verkaufte Gesangbücher finden, ließ das Hospital anscheinend selbst Bücher drucken; dazu kaufte es das Papier. Der zweite Posten stellt nur eine Verrechnung mit dem Drucker dar.

Das Hospital kaufte in den ersten 3 Jahren der Reihe nur 1—2 Ries, von da an meistens zwischen 10 und 20 Ries (1718 = 48, 1720 = 45 Ries). Von 1748 an, werden zunächst zwischen 5 und 10, von 1757 an, meist unter 5 Ries gekauft. Von 1794 an, steigen die Mengen für alle Sorten zusammengenommen wieder auf über 10 Ries. Die Hauptmengen kommen auf die billigen Sorten, von den teuren werden nur ein paar Buch(20 Buch = 1 Ries) gekauft.

Ausgeschieden wurden:

Einträge		Preis für 1 Ries in den.
1718	1	Druckpapier 201
1720	1	Verkauf 201
1785	1	außergewöhnlicher Preis 1440

Preis für 1 Ries Papier in den. :

	Schreibpapier	gutes Schreibpapier	Konzeptpapier	Kanzleipapier	Herrenpapier	Briefpapier	Regalpapier	Linienpapier	Goldpapier	Registerpapier
1794		864			504 720 ¹⁾		876 ²⁾			1200
1795	514					780	977			
1796	516						960		2880	
1797	504 760 ¹⁾			600 960 ¹⁾			960		2880	1200
									Lösch- papier	
1798		534	360		456	1594	1346	312	240	1200
1799	664				960	996	1220			
1800	648 ²⁾			936 ¹⁾		960	1440			
1801	648	720		936 ²⁾		864	1440		Gold- papier	
1802	526	648					1240		2400	
							1440 ¹⁾	Hollän- disches		
1803	584 ²⁾	720		672			1440	960		912
1804	588 ²⁾		432	696			1296	Median		
1805			432	816			1200	1680		
1806	577		432	816 ¹⁾			1371			1296 ¹⁾
1807	528		432	816 ¹⁾						
1808	576		432	816						
1809	576		432	816 ¹⁾			1200			
1810	576		432	776			1440	1680		
1811	576		432	696			1440			
1812	576		433	819			2933			
1813			432	816			1380			1680
1814										1728 ¹⁾
1815	576			763			1280			1440
1816	576			730			1861			
1817			456 ¹⁾	720 936 ²⁾		1440	1226			

¹⁾ gutes.

²⁾ blaues und weißes.